

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9,0Jx21H2 Typ B43-9021
 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
 Schleidener Straße 32
 53919 Weilerswist - Derkum
 QM-Nr. 49 02 0192006

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell B43
 Typ B43-9021
 Radgröße 9,0Jx21H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
X7	B43-9021 X7 / ohne Ring	5/108/63,4	38,5	1050	2350	4/2022
V7	B43-9021 V7 / ohne Ring	5/112/57,1	42	1050	2350	4/2022
BA1	B43-9021 BA1 / ohne Ring	5/112/66,6	24	865	2250	2/2025
BA1	B43-9021 BA1 / ohne Ring	5/112/66,6	24	865	2250	2/2025
BA1	B43-9021 BA1 / ohne Ring	5/112/66,6	34	1050	2350	10/2023
BA1	B43-9021 BA1 / ohne Ring	5/112/66,6	36	1050	2350	4/2022
BA1	B43-9021 BA1 / ohne Ring	5/112/66,6	36	1050	2350	4/2022
BA1	B43-9021 BA1 / ohne Ring	5/112/66,6	36	1050	2350	4/2022
VP1	B43-9021 VP1 / ohne Ring	5/120/63,4	38,5	1000	2400	11/2024
A1	B43-9021 A1 / ohne Ring	5/130/66,5	29	950	2350	2/2025

Kennzeichnung

KBA-Nummer 54438
 Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
 Radtyp und Ausführung B43-9021 (s.o.)
 Radgröße 9,0Jx21H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
X7	5/108/63,4	38,5	1050	2350	FE	05/2022	TZT Lamsheim
X7	5/108/63,4	43	1050	2350	FE	05/2022	TZT Lamsheim
V7	5/112/57,1	42	1050	2350	FE	05/2022	TZT Lamsheim
BA1	5/112/66,6	24	865	2250	FE	03/2025	TZT Lamsheim
BA1	5/112/66,6	34	1050	2350	FE	11/2023	TZT Lamsheim
BA1	5/112/66,6	37	1050	2350	FE	05/2022	TZT Lamsheim
VP1	5/120/63,4	38,5	1000	2400	FE	12/2024	TZT Lamsheim
A1	5/130/66,5	29	950	2350	FE	03/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
X7	5/108/63,4	43	1050	245/30R21	05/2022	TZT Lamsheim
V7	5/112/57,1	42	1050	245/30R21	05/2022	TZT Lamsheim
BA1	5/112/66,6	37	1050	245/30R21	05/2022	TZT Lamsheim
VP1	5/120/63,4	38,5	1000	245/30R21	12/2024	TZT Lamsheim
A1	5/130/66,5	29	950	245/30R21	03/2025	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
X7	5/108/63,4	43	1050	285/45R21	FE	05/2022	TZT Lamsheim
BA1	5/112/66,6	37	1050	285/45R21	FE	05/2022	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung X7 ET43 betrug 15,41 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Mai 2022 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	30.05.2022
Radzeichnung	B43-9021 Bl. 1-4/4	18.03.2022
	mit Änderung vom	25.01.2025
Equipment for Wheels V08.7	Stand	30.09.2021
Verwendungsbereich	Anlage 1 bis 10	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 16. Januar 2026



Pohl

00461010.DOCX